



Claudia Schuppisser

Diplomandin	Claudia Schuppisser
Examinatoren	Prof. Joachim Kleiner, Prof. Dr. Margit Mönnecke
Experte	Hans-Dietmar Koeppel, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen AG
Themengebiet	Landschaftsplanung

## Sagenhafte Wasserwelt

### 45 Erweiterung des Landschaftsparks Binnthal



Historische Perlen

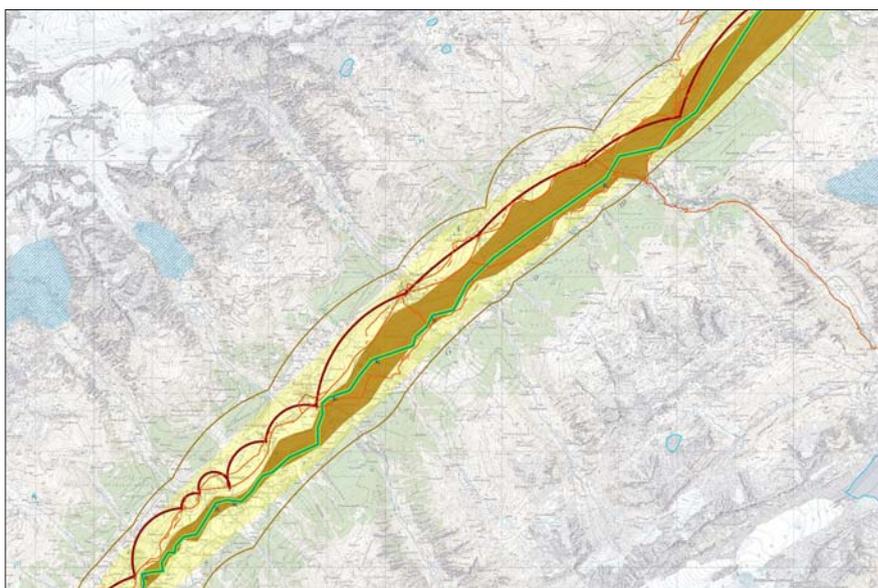


Renaturierter Rhonelauf

**Einleitung:** Der Regionale Naturpark Binnthal umfasst die drei Gemeinden Binn, Ernen und Grenchols. Das Parkmanagement prüfte die Eingliederung zusätzlicher Gemeinden, um den Park als Gesamtes zu stärken und Schwächen gemeinsam entgegenwirken zu können. Die Bachelorarbeit zeigt auf, wie das Erweiterungsgebiet mit aktivitätsorientierten Erholungsnutzungen mit dem sanften und naturnahen Tourismus des Binnthals zu vereinbaren ist.

**Aufgabenstellung:** Im Wallis kursieren unzählige Sagen und Mythen. Viele handeln vom Wasser. Ihre Wirkung wird durch die verschiedenen Erscheinungsformen des Wassers verstärkt. In der Arbeit werden Wasser und Sagenwelt des Goms inszeniert und mit jenen des Binnthals verknüpft. Insbesondere soll hierzu das Aufwertungspotenzial der dritten Rhonekorrektur ausgeschöpft werden. Durch die Renaturierung der Rhone und ihrer Seitenbäche soll ein attraktiver Erholungsraum für Sportler, Familien und Naturliebhaber entstehen.

**Ergebnis:** Die Talsohle wird durch die Aufweitung der Rhone und des Skaterweges zum Bewegungseldorado. Ein durchgehendes Band mit typischer Auenvegetation spendet an heißen Sommertagen Schatten. Erfrischen kann man sich an der Rhone, welche durch punktuelle Zugänge erreicht werden kann. Pflegemassnahmen sichern die Offenhaltung der beiden Talflanken, auf welchen der Gommer Höhenweg und der Sagen-Wasser-Weg entlangführen. Auf diesen Routen durchwandern die Besucher die traditionelle Kulturlandschaft mit der typischen kleinteiligen Parzellenstruktur der Äcker und der Weideflächen. Dank dieser Wegstruktur kann die Schönheit dieser Landschaft hautnah erlebt werden. Der sanft ansteigenden Hangkante entlang führt der historische «Perlenweg». Über die Abstiege gelangt man jeweils mitten in die denkmalgeschützten Dörfer, wo die Gäste herzlich empfangen werden.



Grobkonzeptplan zur Übersicht